

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Familie und Kinder der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop

Termin: Donnerstag, 09.06.2016

Ort: Gemeindezentrum Diekendeel, Rosenstraße 56, 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:13 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Aike Müller	Vorsitzende(r)	
Cornelia Leser	stellv. Vorsitzende(r)	
Hermann Höpner	Ausschussmitglied	
Günther Korff	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Peter Ringlstetter
Robert Meyer	Ausschussmitglied	
Peter Boll	bürgerliches Mitglied	
Reiner Dieckmann	bürgerliches Mitglied	Vertretung für: Herrn Ralf Lohse
Daniel Riewesell	bürgerliches Mitglied	
Julia Rösch	bürgerliches Mitglied	

Aus anderen Gremien

Georg Ohlhus

Verwaltung und Gäste

Yvonne Blöcker	Protokollführung	
Sabine Mülder		KiTa-Leitung
Dieter Wenskat		

Abwesend

Mitglieder

Peter Ringlstetter	Ausschussmitglied	fehlt entschuldigt
Ralf Lohse	bürgerliches Mitglied	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge, Dringlichkeitsvorlagen sowie Genehmigung der Tagesordnung und Beschluss zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 GO
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde Teil 1
5. Niederschrift über die Sitzung vom 21.04.2016
6. Spiel- und Bolzplätze

7. Jugendarbeit
8. KiTa Angelegenheiten
9. Asyl und Integration
10. 1. Nachtragshaushaltsplan 2016
11. Einwohnerfragestunde Teil 2

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2 Anträge, Dringlichkeitsvorlagen sowie Genehmigung der Tagesordnung und Beschluss zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 GO

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie und Kinder beschließt,

a) zur Kenntnis zu nehmen, dass keine Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung vorliegen.

b) die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

3 Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Müller teilt mit, dass für die KiTa-Prognose auch das neue Baugebiet und die Warteliste in Zukunft miteinbezogen werden sollen. Ziel ist es, die KiTa-Prognose zu präzisieren. Herr Müller informiert darüber, dass Anträge für Fahrtenzuschüsse in Schriftform dem Amt oder dem Ausschussvorsitzenden oder dem Bürgermeister vorgelegt werden müssen. Dies reicht aus, um eine Bezuschussung gewährt zu bekommen, da für diesen Sachverhalt ein Dauerbeschluss des Ausschusses vorliegt.

Wie Herr Müller weiter berichtet wurde für das Mittagessen in der Grundschule, bei Beibehaltung des bewährten Abrechnungssystems, ein Folgevertrag mit dem Nachfolger von PPIT zum 01.08.2016 ausverhandelt. Erhöhte Kosten sind nicht wesentlich anzunehmen.

Wie gewünscht hat Herr Müller erfragt, wie die Kündigungsfrist für den Vertrag mit der Spielothek ist: Eine Kündigung kann immer zum 30.09. eines Jahres erfolgen. Der Vertrag läuft immer für ein Kalenderjahr. Herr Müller weist darauf hin, dass der Ursprungsvertrag aus dem Jahr 1978/79 stammt – der aktuelle aus dem Jahr 1987. Die Spielothek ist gut in die Nachmittagsbetreuung der Grundschule integriert worden. Es sollen weitere Entwicklungen abgewartet werden, sodass eine Kündigung für dieses Jahr nicht sinnvoll erscheint, da wg. der Sommerferien bis zum 30.09. und zur nächsten Ausschusssitzung keine belastbaren Nutzungszahlen vorliegen können.

4 Einwohnerfragestunde Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Niederschrift über die Sitzung vom 21.04.2016

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie und Kinder beschließt, die Niederschrift vom 21.04.2016 in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

6 Spiel- und Bolzplätze

Herr Müller berichtet über die Prüfprotokolle, die nun alle vorliegen. Alle dringenden Mängel wurden behoben bzw. werden aktuell behoben, Arbeiten auf dem Schulhof und beim Spielplatz Sportplatz/Schlottweg stehen noch aus. Herr Müller schlägt

vor, dass einige Ausschussmitglieder eine Begehung der Spiel- und Bolzplätze unternehmen und anhand der Prüfprotokolle schauen, was bisher gemacht wurde und was noch für Arbeiten dringend durchgeführt werden müssen. Dies soll im Laufe des Jahres erfolgen. Es kommt dabei die Idee auf, dass die Geräte vom Spielplatz Birkenweg in den Dorfpark eingeplant werden könnten. Für 2016 erfolgt im Herbst eine letzte Prüfung der Spiel- und Bolzplätze. Für 2017 sucht das Amt einen neuen Prüfpartner. Der Vertreter des Seniorenbeirats teilt mit, dass sich der Seniorenbeirat um Malerarbeiten an Bänken kümmern könnte. Dies wird dankend zur Kenntnis genommen und Herr Müller weist darauf hin, dass damit verbundene Kosten vorab besprochen/beantragt werden müssen.

Herr Müller informiert, dass es bei den Spielplätzen keine Hinweisschilder gibt bzgl. Name des Spielplatzes, Adresse und wo man sich melden kann, um Mängel mitzuteilen. Derartige Schilder sollen demnächst beschafft werden. Das Amt kümmert sich aktuell darum.

Schilder sollen für alle Amtsgemeinden angeschafft werden.

Herr Müller macht darauf aufmerksam, dass der Spielplatz bei der Schule ab 2017 in den Zuständigkeitsbereich des Schul- und Sportausschusses fällt; die Kosten für die bauliche Erhaltung und Umgestaltung werden dann in diesem Ausschuss anfallen. Die Prüfung erfolgt aber weiter über den Ausschuss für Familie und Kinder.

Herr Korff informiert, dass der Bau des Lernhus bald beginnt und dass deswegen ein Bolzplatz auf dem Schulhof wegfällt. Es müsse über eine alternative Lösung für die Kinder nachgedacht werden.

7 Jugendarbeit

Herr Boll berichtet den Status der Jugendarbeit. So hat die Arbeitsgruppe erarbeitet, dass gewisse „Leitpersonen“ die Jugendarbeit begleiten und zweimal im Monat fachspezifisch unterstützt werden. Die Kosten hierfür sind angefragt. Ziel ist es, dass sich die Jugendlichen selbst verwalten und dass die Gemeinde unterstützend wirkt. Man könnte den Jugendlichen z.B. vorschlagen, dass sie sich in die Gestaltung des Dorfparks mit einbringen. Ferner steht es den Jugendlichen offen, auch den Ausschuss zu besuchen. Der Zeitplan bzw. Beginn der geplanten Jugendarbeit ist für 2017 angedacht.

8 KiTa Angelegenheiten

Herr Müller informiert, dass die Trägervereinbarung noch nicht unterschrieben ist, weil es Probleme bei der Ratifizierung gibt. Es kursierten fälschlicherweise mehrere Vertragsversionen, die sich in einigen Formulierungen unterschieden. Eine Aufarbeitung der Problematik erfolgt.

Herr Müller berichtet, dass das Land Schleswig-Holstein eine KiTa-Datenbank für 2017 einführen wird, deren Teilnahme aber (noch) nicht verpflichtend ist. Auf diese Weise können fundierte Stammdaten über Wartelisten, Auslastung usw. zustande kommen. Eltern sollen in das Portal mit eingebunden werden und können z.B. darüber mitteilen, wo sie einen KiTa-Platz haben möchten. Eine fachliche Fortbildung ist hierfür notwendig. Der Nutzen des Systems wird besprochen. Eine weitere fachliche Auseinandersetzung des Ausschusses mit dem Thema soll demnächst erfolgen.

Die KiTa-Leiterin teilt die Pläne für den Umzug in das neue KiTa-Gebäude mit; im Idealfall erfolgt der Umzug im Juni, weil die frei werdenden Räume noch gestrichen werden müssen. Termine zur Abnahme des neuen Gebäudes müssen noch vereinbart werden. Die neue Gruppe startete zum 18.04.2016 mit 12 Kindern; zum

01.08.2016 werden 15 Kinder in der Gruppe sein. Zurzeit ist die neue Gruppe in der Mensa untergebracht. Die KiTa-Leiterin berichtet weiter, dass die Einführung in das Qualitätsmanagement angelaufen ist. Bis Ende 2018 soll der Prozess abgeschlossen sein.

Herr Korff gibt den Hinweis, dass außerhalb des KiTa-Zauns noch das Grundstück zum KiTa-Bereich gehört und dass hier eine Gartenpflege durchgeführt werden muss. Dies erfolgt in Absprache mit der KiTa-Leitung.

Es wird die Auslastung der KiTa nach dem Sommer erfragt: In einzelnen Gruppen sind dann noch einige Plätze frei, aber im Laufe des KiTa-Jahres kommen weitere Kinder hinzu; ggf. könnten Asylbewerberkinder aufgenommen werden.

9 **Asyl und Integration**

Herr Müller informiert über die aktuelle Situation. Zurzeit (seit dem 28.04.2016) leben 40 Asylbewerber in der Gemeinde. Es erfolgte eine Einschulung in die Grundschule Wiepeldorn und zwei Einschulungen in Barmstedt. Zum 01.08.2016 werden zwei weitere Asylbewerberkinder in die Grundschule Wiepeldorn eingeschult, so dass dann vier Asylbewerberkinder die Grundschule besuchen werden. Insgesamt leben in der Gemeinde 18 schulpflichte Kinder, die aber vor allem die weiterführenden Schulen (in Barmstedt und Elmshorn) besuchen. Für die KiTa kämen drei Asylbewerberkinder infrage (zwei Kinder Ü3 Bereich, ein Kind als Krippenkind). Das AKN-Gebäude ist noch nicht fertig gestellt, die Einbauküche ist noch nicht vorhanden. Wie Herr Müller weiter berichtet, ruht momentan das Spendenlager und es gibt die Überlegung, ob das Spendenlager im Laufe des Jahres aufgelöst wird.

Da es keine neuen Zuweisungen von Asylbewerbern gibt, erweist sich die Finanzierungsgrundlage für den Caritasvertrag, der z.B. die Betreuung der Asylbewerber vor Ort regelt, als schwierig. Die Kommunen müssen dafür nun extra Geld aufwenden; im Amtsbereich gibt es 190 Asylbewerber, die von einer Person betreut werden. Der Stundenumfang ist dafür aber zu gering. Das Thema soll bei der Bürgermeisterrunde besprochen werden. Auch die Fraktionen sollen sich überlegen, wie man mit dem Thema weiter umgeht bzw. wie man auf lange Sicht integrativ wirken kann.

Herr Müller berichtet über die Arbeit des AKAI, dass z.B. eine Vernetzung mit den Jobzentren erfolgen muss.

Es kommt die Idee auf, dass Gartengeräte für Asylbewerber zur Verfügung gestellt werden, falls sie einer Gartenarbeit nachgehen möchten. Ein Spendenaufruf soll z.B. beim Public Viewing erfolgen.

10 **1. Nachtragshaushaltsplan 2016**

Der Nachtragshaushaltsplan 2016 wird besprochen.

Beschluss:

Der Familie- und Kinderausschuss der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop beschließt aufgrund der angespannten Haushaltslage keine weiteren Finanzmittel für das laufende Haushaltsjahr 2016 anzufordern. Stattdessen sollen Mittel für die Integrationsförderung i.H.v. 5.000,- Euro für die dringende Beseitigung von Mängeln auf den Spiel- und Bolzplätzen der Gemeinde umgewidmet werden. Das Amt wird gebeten, die entspr. Umbuchung im Kontenrahmen des Ausschusses vorzunehmen.

Sachverhalt:

Die eingeplanten Mittel i.H.v. 20.000,- Euro für die Integrationsförderung im Rahmen der Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern werden im Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich nicht abgerufen. Die aktuell unklare Finanzierungssituation in diesem Bereich zwingt uns momentan dazu, trotzdem adäquate Mittel vorzuhalten. Es erscheint dem Ausschuss dennoch angemessen, einige dieser Mittel zur Jahreshälfte für andere Zwecke freizugeben. Die Prüfung der gemeindlichen Spiel- und Bolzplätze durch die DEKRA hatte dabei zum Ergebnis, dass auf einigen Plätzen gravierende Sicherheitsmängel festgestellt worden. Diese Mängel sind dringend zu beheben. Teilweise ist dies bereits erfolgt. In den verbliebenen Fällen wurden die Aufträge schon erteilt. Für die Unterhaltung der in Rede stehenden Anlagen stehen aktuell 2.500,- Euro an finanziellen Mitteln zur Verfügung. Dem gegenüber stehen aktuell Ausgaben zur Mängelbeseitigung von 5.880,99 Euro. Es besteht eine Unterdeckung von 3.880,99 Euro. Der Ausschuss beschließt daher 5.000,- aus dem Konto 28101.52910070 (Integrationsförderung) umzuwidmen und dem Konto 36601.52210000 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens) zuzuordnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

11 Einwohnerfragestunde Teil 2

Es wird die Frage gestellt, wie die Situation zur Aufstockung der KiTa-Küchenkraft aussieht. Die KiTa-Leiterin teilt mit, dass eine Bewerberin hospitieren wird und dass diese sich danach entscheiden möchte, ob sie zum 01.08.2016 beginnen möchte. Es gab nur eine Bewerbung.

Herr Müller bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:13 Uhr.

Am 13.07.2016 findet das nächste Treffen vom AKAI statt.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 08.09.2016 statt.

Vorsitzende/r

Protokollführung